

N. 61898

Post den 15/12 74.



Hochgeachteter Herr!

Meinem Versprechen gemäss und
nach reiflicher Erwägung meines
Zustandverhältnisse, erlaube ich mir
Ihnen anzureihen, dass ich den
früheren Essay, nicht in Leipzig
druckweise sondern in origineller
Arbeit aus Mitte Töner unter
folgenden Bedingungen zu liefern
bereit bin

1) Ich verkaufe die kleine Ar-
beit nur in deutscher Sprache.

2) Sie haben die Gefälligkeit
den deutschen Text einer sprach-
lichen Revision zu unterziehen.

3) Als Honorar verleihe
ich per Bogen Einhundert
und fünfzig Gulden, welche
seitens der Kollegsverwaltung
mir im Vorhinein schriftlich
garantirt werden muss.

Bitte letzterwähnten Punkt
nicht austerzig zu finden. Ich
bin älter als Sie, hatte daher
früherge Erfahrungen mit dem

Vulke der Kollegen, und will
mit der Frucht meiner mühsamen
und Feltwgehen zu laugen Arbeit
nicht andere Leute bereichern.
Literarischen Kollegen diene
ich gerne, aber nicht den Ver-
bessern.

Mit Hochachtung
und Freundschaft

H. Vamberg

P.S.

Lassen Sie mir gefälligst ein
Exemplar Ihrer prächtigen zwei
Bände (Halbseiten - von den 6. &
7. Bänden) zukommen.

